

Parlamentarische Anzeiger

Deutscher Reichstag

98. Sitzung vom 27. November, 1. Uhr.
 Am Tische des Bundesrates: Dr. Graf v. Pöhlmann, Dr. v. Schuler, Freiherr v. Zheimann, v. Berg, Graf v. Soltendal und Kommler.
 Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung mit geschäftlichen Mitteilungen.
 Eingegangen sind folgende Vorlagen:
 Greter Gegenstand der Tagesordnung ist: **Wahl des ersten Vizepräsidenten.**
 Der Herr Reichstag wählt die Wahl durch Besetzung der Bestimmungen über die Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten (§ 9 der Reichsverfassung) ein. Danach erfolgt diese Wahl durch Stimmzettel.
 Die Abgeordneten werden aufgefordert, bei Abgabe der Stimmzettel ihre „Stimme“ zu setzen.
 (Der Namensaufsatz folgt vollständig.)

Präsident Graf v. Helldorf: Ich bitte Sie, die Herren Reichstagsmitglieder, die 22 Stimmen notig, in der Wahl des ersten Vizepräsidenten teilzunehmen. Das kommt daher, weil die Herren Abgeordneten nicht besetzt haben, was ich vorher gesagt habe. Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen.

Bei der Mitteilung des Greter Gegenstandes ist es bekannt, dass die Wahl des ersten Vizepräsidenten durch Besetzung der Bestimmungen über die Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten (§ 9 der Reichsverfassung) ein. Danach erfolgt diese Wahl durch Stimmzettel.
 Die Abgeordneten werden aufgefordert, bei Abgabe der Stimmzettel ihre „Stimme“ zu setzen.
 (Der Namensaufsatz folgt vollständig.)

Präsident Graf v. Helldorf: Ich bitte Sie, die Herren Reichstagsmitglieder, die 22 Stimmen notig, in der Wahl des ersten Vizepräsidenten teilzunehmen. Das kommt daher, weil die Herren Abgeordneten nicht besetzt haben, was ich vorher gesagt habe. Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen.

Präsident Graf v. Helldorf: Ich bitte Sie, die Herren Reichstagsmitglieder, die 22 Stimmen notig, in der Wahl des ersten Vizepräsidenten teilzunehmen. Das kommt daher, weil die Herren Abgeordneten nicht besetzt haben, was ich vorher gesagt habe. Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen.

Ich, was vorgeschlagen war. Der Reichstag wählt die Wahl durch Besetzung der Bestimmungen über die Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten (§ 9 der Reichsverfassung) ein. Danach erfolgt diese Wahl durch Stimmzettel.
 Die Abgeordneten werden aufgefordert, bei Abgabe der Stimmzettel ihre „Stimme“ zu setzen.
 (Der Namensaufsatz folgt vollständig.)

Präsident Graf v. Helldorf: Ich bitte Sie, die Herren Reichstagsmitglieder, die 22 Stimmen notig, in der Wahl des ersten Vizepräsidenten teilzunehmen. Das kommt daher, weil die Herren Abgeordneten nicht besetzt haben, was ich vorher gesagt habe. Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen.

Präsident Graf v. Helldorf: Ich bitte Sie, die Herren Reichstagsmitglieder, die 22 Stimmen notig, in der Wahl des ersten Vizepräsidenten teilzunehmen. Das kommt daher, weil die Herren Abgeordneten nicht besetzt haben, was ich vorher gesagt habe. Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen.

Präsident Graf v. Helldorf: Ich bitte Sie, die Herren Reichstagsmitglieder, die 22 Stimmen notig, in der Wahl des ersten Vizepräsidenten teilzunehmen. Das kommt daher, weil die Herren Abgeordneten nicht besetzt haben, was ich vorher gesagt habe. Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen. Ich glaube, Sie haben nicht besetzt, „Stimme“ setzen, sondern ruhig ihren Stimmzettel abgegeben. Ich glaube, das ist ein Fehler, den Sie nicht machen dürfen.

betrauen war, das er schließlich in diesem Stadium sich zu entscheiden für einen Tag oder zwei Tage über die Besetzung der Stellen zu haben. Diese Anträge sind auch in vielen Beschlüssen enthalten. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen.

Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen.

Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen.

Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen. Ich habe die Beschlüsse gelesen, und unter anderem auch die Beschlüsse der Kommissionen, die die Besetzung der Stellen betreffen.

